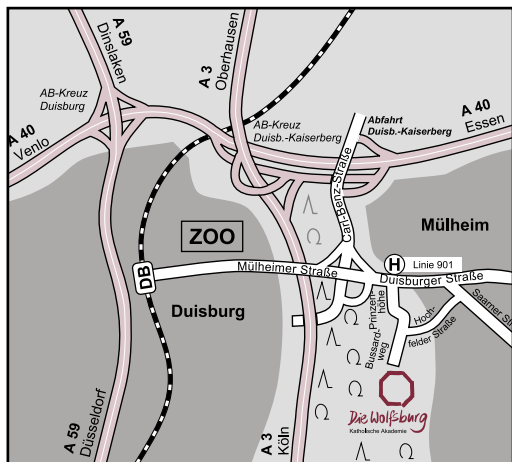


IHR WEG ZU UNS ...



... mit Bus und Bahn

Die günstigste Bahnstation ist Duisburg-Hauptbahnhof. Dort folgen Sie den Hinweisen zur U (Stadt)-Bahn. Sie erreichen den Zugang zur unterirdischen Haltestelle der Straßenbahnlinie 901. Fahren Sie bitte in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Monning. Der Fußweg (10 bis 15 Minuten) führt in Fahrtrichtung der Straßenbahn. An der ersten Straße gehen Sie rechts (Prinzenhöhe) und folgen dann den Hinweisschildern.

Ab Oberhausen-Hauptbahnhof fährt die Buslinie 122 in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern rechts in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Ab Mülheim an der Ruhr-Hauptbahnhof fährt die Buslinie 122 in Richtung Oberhausen bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern links in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Außerdem können Sie mit der Straßenbahnlinie 901 in Richtung Duisburg bis zur Haltestelle Monning fahren. Von dort aus gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung einige Meter zurück und biegen nach rechts auf die Prinzenhöhe ab (Fußweg 10 bis 15 Minuten).

... mit dem PKW

Fahren Sie bitte die A3 oder die A40 bis zum Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg. Dort benutzen Sie die Abfahrt Duisburg-Kaiserberg. An der Ausfahrt links in Richtung Duisburg – Universität fahren und dann erst den Hinweisen nach Mülheim an der Ruhr folgen. Hinter der Straßenunterführung links fahren und an der Hauptstraße nach rechts in Richtung Mülheim an der Ruhr abbiegen. Nach etwa 1 km (ca. 100 m nach dem Ortseingangsschild Mülheim an der Ruhr) rechts in die Prinzenhöhe einbiegen (Tempo-30-Zone) und den Wegweisern zur Akademie folgen. Parkmöglichkeiten sind auf dem Grundstück vorhanden.

TAGUNGORT UND ANMELDUNG

Tagungsort: Katholische Akademie Die Wolfsburg

Tagungsnummer: A17242

Tagungsbeitrag: 79,00 € / erm. 47,40 €
Übernachtung im Zweibettzimmer 19,00 €
Übernachtung im Einzelzimmer 26,00 €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 Institutionsbeitrag. Für die Veranstaltung ist eine Förderung aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung über die aksb beantragt worden.

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr. Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: © dpa

Kooperationsveranstaltung:



Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon (0208) 999 19 - 0, Telefax (0208) 999 19 - 110
die.wolfsburg@bistum-essen.de
www.die-wolfsburg.de
www.facebook.com/die.wolfsburg



SOZIALETHIK KONKRET

Armut und soziale Gerechtigkeit in Deutschland

18. – 19. September 2017
Montag – Dienstag

Katholische Akademie Die Wolfsburg
Akademie Franz Hitze Haus
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

EINLADUNG

Das Armutsrisiko ist in Deutschland 2015 auf den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung gestiegen. Statistisch vergrößert sich die Spaltung der Gesellschaft. Die Angst großer Teile der Mittelschicht in die Armut abzugleiten, befördert den Populismus in Deutschland. Wie sieht ein Blick auf die Armut in Deutschland jenseits der rein statistischen Daten aus? Wo sind die tatsächlichen Armutslagen und wie werden sie wirksam bekämpft? Wie können Armutsbekämpfung und Prävention verbessert werden?

In der Reihe „Sozialethik konkret“ wird mit der diesjährigen Tagung diese vielschichtige Problematik aufgegriffen und aus der Sicht unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen sowie der Praxis diskutiert. Dabei soll der spezifisch wissenschaftliche Lösungsbeitrag der Christlichen Sozialethik zum Thema „Armut und Soziale Gerechtigkeit in Deutschland“ diskutiert werden.

Im Dialog mit den anderen Wissenschaften und der Praxis sollen eine ausgewogene Beurteilung der jeweils analysierten Problemstellung erreicht, Vorschläge zur konkreten Gestaltung von Reformprozessen und Strukturveränderungen erarbeitet und offene und weiterführende Fragestellungen identifiziert werden.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Judith Wolf, Katholische Akademie Die Wolfsburg

Dr. Martin Dabrowski, Akademie Franz Hitze Haus

Dr. Johann Christian Koecke, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

**Montag,
18. September 2017**

13.30 Uhr
Anreise und Stehkafee

13.45 Uhr
Begrüßung und Einführung

14.00 Uhr
Faktenorientierter Blick auf Armut und Ungleichheit in Deutschland
Prof. Dr. Georg Cremer
Korreferenten:
Dr. Judith Niehues
Dr. Felix Blaser

15.30 Uhr
Kaffeepause

16.00 Uhr
Chancen- und Beteiligungsgerechtigkeit in der Armutsdebatte
Prof. Dr. Peter Schallenberg
Korreferenten:
Dr. Sylvi Rzepka
Dorothea Schäfer

17.30 Uhr
Abendessen

18.30 Uhr
Das Ruhrgebiet - Stress-test für die Gerechtigkeitsfrage
Prof. Dr. Hans-Peter Noll,
RAG Montan Immobilien
Luidger Wolterhoff, Sozialdezernent, Gelsenkirchen
Prof. Dr. Rolf G. Heinze,
Regionalforscher

21.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein

**Dienstag,
19. September 2017**

08.00 Uhr
Frühstücksbuffet

09.00 Uhr
Modelle zur Überwindung des Armutsrisikos von Familien
Prof. Dr. Holger Bonin
Sabine Depew
Ulrich Hamacher

10.30 Uhr
Kaffeepause

10.45 Uhr
Lösungsmodelle zur Überwindung von Altersarmut
Prof. Dr. Jörg Althammer
Korreferenten:
Prof. Dr. Joachim Wiemeyer
Matthias Dantlgraber

12.15 Uhr
Abschlussdiskussion

13.00 Uhr
Mittagessen und Tagungsende

REFERENTEN

Althammer, Prof. Dr. Jörg
Lehrstuhl für Wirtschaftsethik und Sozialpolitik, Kath. Univ. Eichstätt und Direktor des Zentralinstituts für Ehe und Familie in der Gesellschaft

Blaser, Dr. Felix
Stabsstelle Diakonische Kultur und Referent für Armutspolitik, Diakonie Hessen, Frankfurt/Main

Bonin, Prof. Dr. Holger
Chief Coordinator of Labor Policy Research IZA - Institute of Labor Economics, Bonn

Cremer, Prof. Dr. Georg
Volkswirt, war langjähriger Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes, Freiburg

Dantlgraber, Matthias
Bundesgeschäftsführer des Familienbundes der Katholiken, Berlin

Depew, Sabine
Diözesan-Caritasdirektorin im Bistum Essen

Hamacher, Ulrich
Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Bonn und Region

Niehues, Dr. Judith
Leiterin der Forschungsgruppe Mikrodaten, Institut der Deutschen Wirtschaft, Köln

Rzepka, Dr. Sylvi
Wirtschaftswissenschaftlerin, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsförderung (RWI), Essen

Schäfer, Dorothea
Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband NRW, Düsseldorf

Schallenberg, Prof. Dr. Peter
Sozialethiker, Direktor der Katholisch Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle, Mönchengladbach

Wiemeyer, Prof. Dr. Joachim
Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre, Ruhr-Universität Bochum

